



DLR macht mobil: E-Tankstelle in Weilheim eröffnet

Freitag, 16. November 2012

Klimafreundlich, Energiebewusst und schonend für den Geldbeutel: Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) hat am 16. November 2012 am Standort Weilheim seine erste Tankstelle für Elektro-Autos eingeweiht. Die feierliche Eröffnung erfolgte durch Prof. Dr. Felix Huber, Direktor des Deutschen Raumfahrtkontrollzentrums des DLR.

Stellzeiten nutzen

Eine Norm für E-Tankstellen gibt es bisher nicht. Die Parkplatzbereiche des DLR-Geländes wurden zunächst mit Stromanschlüssen ausgestattet. Für den Einstieg hat das DLR nun eine Ladestation installiert, die aus einer einfachen Haushaltssteckdose mit Stromzähler besteht und nach Bedarf erweitert werden kann.

Die Betankung mit Strom ist zeitintensiv. Ein Fahrzeug der neuen Generation, ausgestattet mit einer bis zu 25 kWh starken Batterie, benötigt über eine normale Steckdose rund acht Stunden Ladezeit. So ist es sinnvoll, längere Standzeiten des E-Autos zur Betankung zu nutzen – Zuhause, an öffentlichen Parkplätzen, oder am Arbeitsplatz. Das DLR in Weilheim macht Letzteres nun möglich.

Ideale Voraussetzungen

Die abgeschiedene Lage der Satelliten-Bodenstation in Weilheim bietet ideale Voraussetzungen für den Einsatz von E-Autos: Der durchschnittliche Anfahrtsweg der Mitarbeiter liegt bei etwa 20 Kilometer und führt meist über Landstraßen oder durch Ortsbereiche. Eine Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel fehlt. Das E-Auto bietet eine Alternative, die nicht nur klimafreundlich ist, sondern auch den steigenden Benzinkosten entgegentritt. Die Akzeptanz der grünen Fahrzeuge ist jedoch abhängig von ihren Lademöglichkeiten.

Für einen Ausbau und die verbreitete Nutzung kann Elektromobilität durch verschiedene Maßnahmen ermöglicht werden. So könnte zum Beispiel die Bauplanung von Parkplätzen, als Minimum, Leerrohre oder Strom-Verteilerkästen für zukünftige E-Tankstellen berücksichtigen.

Herausforderung Elektromobilität

Mit dem Betrieb von E-Tankstellen stellen sich Fragen, die es im Sinne einer Norm noch zu beantworten gilt: Wie kann die Ladezeit möglichst verkürzt werden? Ist die Dauer des Ladevorgangs von der Zapfsäule oder dem Auto abhängig? Akzeptiert die Zapfsäule eine Kreditkarte oder kann Geld eingeworfen werden?

"Elektromobilität ist eine Herausforderung. Hier im DLR wurde ein Anfang gemacht und ich hoffe, dass weitere große Schritte schon bald folgen", so Martin Häusler, Leiter der DLR-Bodenstation in Weilheim und erster Nutzer der E-Tankstelle.

Die Erweiterung der E-Tankstelle vor Ort steht hoffentlich bald bevor. So stehen weitere Mitarbeiter vor der Entscheidung elektromobil umzusteigen und eine Zapfsäule installieren zu lassen. Die Abrechnung der getankten Energie im DLR erfolgt derzeit personalisiert. Die Suche nach flexiblen und verbesserten Lösungen für eine grüne Zukunft in Weilheim hat begonnen.

Kontakte

Bernadette Jung

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Politikbeziehungen und Kommunikation: Oberpfaffenhofen, Augsburg, Weilheim

Tel.: +49 8153 28-2251

Fax: +49 8153 28-1243

Bernadette.Jung@dlr.de

Martin Häusler

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Bodenstation Weilheim, Leitung

Tel.: +49 8809 14-248

Fax: +49 8809 10-95

Martin.Haeusler@dlr.de

E-Tankstelle - die ersten Schritte sind gemeistert



"Elektromobilität ist eine Herausforderung. Hier im DLR wurde ein Anfang gemacht und ich hoffe, dass weitere große Schritte schon bald folgen", so Martin Häusler (im Bild), Leiter der DLR-Bodenstation in Weilheim und erster Nutzer der E-Tankstelle.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Die etwas andere Tanköffnung



E-Autos bieten eine Alternative, die nicht nur klimafreundlich ist, sondern auch den steigenden Benzinkosten entgegentritt. Die Akzeptanz der grünen Fahrzeuge ist jedoch abhängig von ihren Lademöglichkeiten.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Die erste E-Tankstelle im DLR - einfach aber effektiv



Eine Norm für E-Tankstellen gibt es bisher nicht. Die Parkplatzbereiche in Weilheim wurden zunächst mit Stromanschlüssen ausgestattet. Für den Einstieg hat das DLR eine Ladestation installiert, die aus einer einfachen Haushaltssteckdose mit Stromzähler besteht und nach Bedarf erweitert werden kann.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Einmal volltanken bitte!



Ein E-Fahrzeug der neuen Generation, ausgestattet mit einer bis zu 25 kWh starken Batterie, benötigt über eine normale Steckdose rund acht Stunden Ladezeit. Daher ist es sinnvoll, längere Standzeiten zum Tanken zu nutzen. Dies ist im DLR in Weilheim nun möglich. Wie der Tankvorgang funktioniert, wurde sogleich getestet - im Bild (von links): Friedrich Exter, Abteilungsleiter im Deutschen Raumfahrtkontrollzentrum des DLR, und Martin Häusler, Leiter der DLR-Bodenstation in Weilheim.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Start in die Elektromobilität



Nach Eröffnung der Ladestation konnten verschiedene E-Autos getestet werden. Vor der ersten Probefahrt, erhielt jeder Fahrer eine kurze Einweisung.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Testfahrt mit dem E-Auto



Die erste Fahrt mit dem frischbetankten E-Auto gehörte Prof. Dr. Felix Huber, Direktor des Deutschen Raumfahrtkontrollzentrums.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Zum Abschluss eine flotte Runde um die Ka-Band Antenne



Die Höchstgeschwindigkeit des E-Autos liegt bei 80 km/h. Ideal für kurze und mittellange Strecken, in Ortschaften, auf Landstraßen - oder auf weitläufigem Gelände...

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.